

Wir feiern Pfingsten

31. Mai 2020

Der bewegliche Gottesdienst - Godi to move

7 Stationen, die in Eigenregie angelaufen werden können

Zeitraum: 15:30 – 18:00

Start: Infotafel Evangelisches Gemeindehaus Bernstadt

Doodle voranmeldung für versetzten Start pro Haushalt

<https://doodle.com/poll/hf7wn2g9bw6eaixe>

Mitzubringen

➤ Atemschutzmaske

➤ Ein Hammer sowie 3-5 Nägel pro Person

➤ Notizbuch und Stift

➤ Bibel

➤ Kopfhörer

➤ Zeit & Achtsamkeit

➤ Evtl. klappbarer Sitzhocker

Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alle Menschen; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure jungen Männer sollen Gesichte sehen, und eure alten sollen Träume haben; und auf meine Mitarbeiter und auf meine Mitarbeiterinnen will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen prophetisch reden. (Apg 2,17f.)

INTRO

Wir feiern Pfingsten. Die Geburtsstunde der Kirche bzw. der Gemeinde Jesu begann nicht mit einer feuchtfröhlichen Vereinsgründung, sondern geht auf ein außergewöhnliches Eingreifen und Handeln Gottes in der Weltgeschichte zurück. 50 Tage (Pentacoste) nach Ostern werden Menschen überrascht und ergriffen von der Art und Weise wie ihnen Gott begegnet. Plötzlich sind jahrtausendealte Verständigungsbarrieren aufgehoben und man versteht sich wieder. Diese ungewöhnliche neue „Normalität“ verblüfft und schockiert. Neugierig, läuft die Bevölkerung am Tatort zusammen. Es dauert nicht lange, da sind die ersten Augenzeugen überfordert und verunsichert, denn sie werden mit einem Phänomen konfrontiert, das sie in ihre Erfahrungswelt nicht einordnen können. Aus dem Staunen werden Ratlosigkeit, Spott und Verschwörungstheorien. Das was beobachtet wird, braucht eine Erklärung. So entsteht die erste christliche Predigt. Sie erklärt und begründet lediglich das was passiert. Die beteiligten Zaungäste werden mit neuen Tatsachen konfrontiert die sie mitten ins „Herz“ treffen. So heftig, dass sie herausgefordert werden sofort zu reagieren. Alles steht auf Messers Schneide. Die entscheidende Frage, die sie in dieser Krise bewegt, wird schließlich laut und öffentlich gestellt: WAS SOLLEN WIR TUN?

In diesem beweglichen Pfingstgottesdienst „God is to move“ werdet Ihr unterwegs sein. Wir wollen diese Pfingstgeschichte nicht nur nachspüren, sondern uns in dieser Coronakrise, wo soviel „bisherige Normalität“ auf dem Prüfstand steht, auch diese Frage ehrlich stellen: **Was sollen wir tun?** Dazu gehört auch die Frage: **Was sollen wir lassen?** Inwiefern Antworten auf diese Fragen gefunden werden, ob es zu einer Entdeckung, einer Gottesbegegnung kommt, kann an dieser Stelle nicht garantiert werden. Aber wer sich auf diese kleine Reise ehrlich und bewußt einlässt, der kommt nicht drumherum sich mit den Tatsachen und Überraschungen des Lebens konfrontieren zu lassen.

Der Gottesdienst besteht aus 7 Stationen, deren Inhalt in besonderer Weise das SUCHEN, FRAGEN, HÖREN, WAHRNEHMEN, LOSLASSEN und ANTWORTEN sein wird.

Wann?

Der bewegliche Pfingstgottesdienst findet in der Zeit von 15:30 -18 Uhr statt. Damit es nicht zum Stau oder langen Schlangen an den Stationen kommt, gab es vorbereitend einen Doodle in dem man sich eintragen konnte um so versetzt an den 7 Stationen vorbeizukommen. Aber auch ohne Voreintrag sollen die Stationen allen offen stehen, die sich gerne beteiligen wollen.

Wo?

Die 7 Stationen findet Ihr auf dem Bernstadter Ortsplan eingetragen.

Station 0 Infowand Gemeindehaus

Station 1 Pfarrgarten Kirchenbühl 3

Station 2 Garage Dahlienweg 6 (Familie Wagner)

Station 3 Lambertuskirche

Station 4 Schlittenhang Ofenloch

Station 5 Beim Ofenloch 4 (Familie Balmer Gartenzaun)

Station 6 Schlehenring 6 (Familie Gorr neben Garage)

Station 7 am katholischen Gemeindehaus

Wie?

Man kann die Stationen nacheinander besuchen. Ist an einer Station zu viel los, versucht flexibel auf eine andere auszuweichen. Für alle, die sich nicht in den Doodle eingetragen haben, bitten wir ebenfalls wenn nötig mit Abstand zu warten oder flexibel auf eine der anderen Stationen auszuweichen. Vielen Dank.

Was?

- Gebraucht werden pro Person -
- ein Mundschutz
 - ein Hammer sowie 3-5 Nägel
 - Notizbuch und Stift
 - Bibel und Kopfhörer
 - Zeit, Achtsamkeit, Evtl. Sitzhocker

SCHUTZHINWEISE

Personen, für die eine Teilnahme an diesem „LGV-Sondergottesdienst“ nicht erlaubt ist:

- - Menschen, die noch positiv auf Covid-19 getestet wurden.
- - Menschen, die mit Infizierten in Berührung kamen und in Quarantäne leben müssen.
- - Menschen, die auffallende Krankheitssymptome haben (Husten, Niesen, Atemnot u. a.)
- - Menschen, die sich nicht an die Hygieneregeln halten wollen.

Folgende Schutzmaßnahmen sind unbedingt einzuhalten!

- - Die durchführende Gemeinde hat Mitarbeiter an den Stationen mit der Fürsorge beauftragt. Sie achten auf ein geordnetes Hineingehen und Verlassen der Kirche, auf offene Türen vor Beginn und nach Ende der Lesung, auf die Einhaltung der Abstände zwischen den Teilnehmenden zu jeder Zeit vor, im und nach dem Gottesdienst, auf notwendige Desinfektion von Türklinken, sanitären Anlagen und auf die Einhaltung der beschlossenen örtlich-gemeindlichen Obergrenze durch freundliche Hinweise und z.B. durch das Aufhängen bzw. Aufstellen eines Schildes etc., wenn die Obergrenze erreicht ist.
- - Die MA führen eine „Teilnehmerliste“ für die jeweilige Station (Vor- und Nachname), um evtl. Infektionsketten nachvollziehen zu können. Die Liste wird 30 Tage aufbewahrt.
- - Nur die gekennzeichneten Sitzplätze sind in der Kirche zu belegen. Personen, die in einem Haushalt zusammenleben, dürfen sich zusammensetzen.
- - Jede Person muss vor Betreten des Raumes die Hände waschen oder desinfizieren. Es dürfen nur Einmaltücher aus Papier oder Stoff sowie Trockenlüfter verwendet werden!
- - Jede Person darf nur mit Mundschutz das Kirchengebäude betreten (gilt nicht für Kinder bis sechs Jahre). Wir bitten darum, dass der Mundschutz die ganze Zeit getragen wird!
- - Während der Veranstaltung werden wir die Türen geöffnet und Fenster gekippt lassen.

- - Bitte den Mindestabstand beim Hinausgehen und an den Stationen beachten.
- - Bitte eigene Stifte, Bibeln, Kopfhörer, etc. an den Stationen verwenden.

Station 1

Erwachsene:

An dieser Station geht es darum die einzelnen Buchstaben einer Schlüsselperson des Pfingstgeschehens in der richtigen Reihenfolge zusammenzulegen.

Kinder:

An dieser Station geht es für Euch darum einen Umschlag im Pfarrgarten zu finden. Der Inhalt des Umschlags fordert Euch zu einer weiteren Aktion heraus. Am Ende entdeckt Ihr ein Versprechen Gottes, das in und seit der Geschichte von Pfingsten eingelöst wurde.

„... wer sucht, der findet ...“

[Matthäus 7,8]

Station 2

An dieser Station braucht Ihr Eure Kopfhörer. Es gibt verschiedene Lieder, in die Ihr Reinhören könnt. In dieser Zeit, wo wir nicht zusammen singen dürfen, legen wir den Schwerpunkt auf das HÖREN. Achtet einmal ganz genau darauf was und für wen gesungen wird. Was löst die Musik bei Euch aus? Währenddessen könnt Ihr Euch Gedanken machen, was das Singen im Gegensatz zum Reden so besonders macht? Auf dem Weg zur nächsten Station verrätet Eurem Nebenläufer doch mal Euer momentanes Lieblingslied.

„Singt dem Herrn, alle Welt!“

[Psalm 96,1b]

Station 3

Das Pfingstwunder

An dieser Station wird Euch die Pfingstgeschichte aus dem Lukanischen Doppelwerk, der Apostelgeschichte vorgelesen. Außerdem hört Ihr die erste christliche Predigt, die jemals gehalten wurde (Apg 2, 1-37). Achtet einmal beim Hören auf den Unterschied zwischen dem was an Beobachtungen geschildert wird und dem, wie diese Beobachtungen gedeutet werden. Wer noch Konzentration übrig hat, höre einmal genau hin warum die erste Predigt notwendig war, wie ihr Inhalt lautet und was sie auslöst.

Wir bitten um die nötige Stille und Aufmerksamkeit. Vielen Dank.

„Verstehst du auch, was du da liest?“

[Apostelgeschichte 8,30b]

Station 4

Wenn der Mund schweigt, redet das Herz. Wenn das Herz schweigt, redet Gott.

An dieser Station geht es um eine geschärfte Wahrnehmung. Nimm Dein Notizbuch und schreibe zunächst einmal das auf, was Du von der Pfingstgeschichte/Pfingstpredigt noch behalten hast. In einem zweiten Versuch notiere Dir einmal betend was Dir an Gedanken, Ideen und Empfindungen durch den Kopf schießt und was dein Herz wirklich bewegt. Wenn Dir das nicht zusagt und du mit der Stille wenig anfangen kannst, dann notiere Dir von den hier ausgelegten Impulsfragen diejenigen, die Dich am meisten ansprechen und begib Dich auf Antwortsuche. Laß Dich von den Fragen anregen Dich gedanklich auf eine Reise zu begeben. Vielleicht entsteht dadurch in der kommenden Woche ein gutes Gespräch in dem Du diese Fragen anderen stellst?

KINDER:

Zählt mal alles auf was ihr an Geräuschen, Gerüchen und Beobachtungen von hier aus wahrnehmt. Schreibt oder malt es in Euer Notizbuch und reimt ein Dankgebet dazu.

„Wer Ohren hat, der höre!“

Impulsfragen zur momentanen Coronakrise:

- 1.) Was sind bisher deine 3 wichtigsten Erkenntnisse aus der Coronakrise/Coronazeit?
- 2.) Welche Gedanken/Artikel/Predigten/Impulse gab es die dich besonders angesprochen haben? Warum?
- 3.) Immer lauter wird davon gesprochen, dass sich das Leben stark ändern wird – dauerhaft – Das dies ein „reset“ ist, der Beginn einer neuen Realität – Neue Normalität – woran wird das festgemacht? Warum glauben so viele, dass es nicht einfach „zurück in die (ehemalige) Normalität vor Corona“ gehen wird?
- 4.) Welche Beziehungen haben sich in der Coronazeit vertieft, welche verflüchtigt?
- 5.) Welche Re-Aktionen nimmst du (bei dir selber, bei deiner Familie, deinen Freunden, Gemeinde, Gesellschaft) wahr?
- Gefühlsebene (im Sein) - Sachebene (Wissen+Verstehen) - Aktionsebene (Umsetzen/Tun)
- 6.) Welche Chancen erkennst du in dieser Coronazeit?
- 7.) Was nimmst du im geistlichen Klima wahr? Ändert sich etwas im geistlichen Klima?
- 8.) Welche Ent-Täuschungen erlebst du gerade in der Gemeinde/Freundeskreis etc.?
- 9.) Was macht Social Distancing (zueinander auf Abstand gehen) mit unserer Gesellschaft? Unserer Gemeinde?
Wie nimmst du die Auswirkungen wahr ...?
- im privates Umfeld (Familie, Freunde)
- in der Gemeinde
- im Ort
- im Berufsleben
- 10.) Welche Szenarien/Möglichkeiten siehst du für die nächsten 12-18 Monate für unsere Gemeinde?
- 11.) Was hat sich positiv seit Mitte März 2020 entwickelt? Was hat Dich überrascht?

Impulsfragen zu Pfingsten:

- 1.) Welche Regungen und Reaktionen verursacht die Konfrontation mit der Wirklichkeit des Heiligen Geistes* in Dir?
- 2.) Wie begegnest Du Phänomenen, die Du nicht einordnen kannst?
- 3.) Magst Du Überraschungen? Wie reagierst Du auf Situationen auf die du nicht vorbereitet bist?
- 4.) Was sind bisher deine 3 wichtigsten Entdeckungen im Blick auf die Realität des Heiligen Geistes*?
- 5.) Kannst Du Dir vorstellen, Dein Leben noch intensiver dem Geist Gottes zur Verfügung zu stellen? Was würde das für Dein Denken, Reden, Handeln bzw. Leben bedeuten?
- 6.) Welche Wissens- und Erfahrungslücken würdest Du im Blick auf die Ausgießung des Heiligen Geistes gerne füllen?
- 7.) Wie reagierst Du auf Kontrollverlust in Deinem Leben? Welche Erfahrungen hast Du an dieser Stelle gesammelt?
- 8.) Welche Begegnung, welche Aussage, welche Frage hat dich heute am ehesten angesprochen?
- 9.) Welche Tatsache hat Dich in Deinem Leben wirklich tief ins Herz getroffen? Warum?
- 10.) In welchem Verhältnis steht Dein Leben zu der Wirklichkeit von Pfingsten?

* Erklärung: Der Heilige Geist ist die Präsenz des gekreuzigten und auferstandenen Christus bei seiner Gemeinde und bei jedem der ihm vertraut.

Station 5

Los Lassen

An dieser Station steht das Loslassen im Vordergrund. Wir behalten gerne die Kontrolle über unser Leben. Pfingsten ist daher eine echte Herausforderung, Jesus die Kontrolle über mein Denken, Reden und Tun abzugeben. Wieviel werde ich dafür loslassen müssen? Krisen wie die Coronakrise zwingen uns neu nachzudenken, was wirklich wesentlich für unser Leben ist. Schreibe auf die Zettel was Du loslassen willst, und nagle sie ans Kreuz. Folgende Impulse könnten helfen den Balast Deines Lebens konkret zur Sprache zu bringen ...

- von dem Sperrmüll wollte ich mich schon lange trennen ...*
- das nervt mich gerade tierisch ...*
- darüber mache ich mir permanent Sorgen ...*
- davor habe ich häufig Angst ...*
- das beschwert gerade meine Lebensfreude ...*
- das ... hängt mir wie ein Klotz am Bein ...*
- folgendes persönliche Bedürfnis würde auch mit weniger Aufmerksamkeit klarkommen ...*
- folgende Verletzung/Enttäuschung will ich einem ganz konkreten Menschen in meinem Leben verzeihen*
- folgende überhöhte Ansprüche will ich lernen loszulassen um damit meine Nächsten nicht mehr zu überfordern ... (Anliegen bleiben nur im Rahmen des Gottesdienstes zugänglich)*

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ...“ [Matthäus 11,28]

Schlehenring 6, Familie Gorr, links neben der Garage

Station 6

GEBET

Diese Station steht für das Gebet. Hier kannst Du auf einer freien Seite des Gebetsbuches unter den notierten Impulsfragen Dein kurzes Gebet schriftlich festhalten.

Dafür will ich Gott Danke sagen ...

Diese Frage wollte ich Dir, Gott schon immer stellen ...

Das beschäftigt mich momentan ...

Dafür möchte ich Dich, Gott bitten

Da bräuchte ich Deine Hilfe ...

(Anliegen bleiben nur im Rahmen des Gottesdienstes zugänglich)

*„Betet allezeit mit Bitten und Flehen
im Geist und wacht dabei mit aller
Ausdauer. ...“*

[Epheser 6,18]

Station 7

Zuspruch des Segens

Hier bekommst Du ein Segenswort für die kommende Woche zugesprochen, denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, dass aus dem Munde Gottes geht.

*Der Herr segne dich und behüte dich,
er lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig,
er erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.*

„Segnet, und flucht nicht.“

[Römer 12,14b]